

Vignette: Fabian und Frau Singer

Im Sachunterricht geht es heute um Weihnachtsbräuche. Frau Singer, die Lehrerin, hat einen Stationenbetrieb aufgebaut und zwei Kinder gebeten, die Sachunterrichtshefte auszuteilen. Als Fabian sein Heft erhält, lässt er es geschlossen vor sich auf der Bankkante liegen und reißt in aller Ruhe einen Radiergummi Stück für Stück in winzige Teile. Dann nimmt er seine Spitzerdose und zupft so lange behutsam am Etikett, bis es sich als Ganzes löst. Anschließend klebt er es auf seine Stirn. Im nächsten Moment dreht sich Fabian mehrmals mit seinem Drehstuhl versunken um die eigene Achse. Als der Stuhl zum Stehen kommt, ist sein Körper nach hinten zu den Computern gewandt. Genau in diesem Augenblick nähert sich die Lehrerin. Fabian dreht sich rasch nach vorne zur Schulbank und zieht das Heft zu sich. Die Lehrerin stellt sich neben ihn und sagt freundlich: „So, Fabian, ich bin schon gespannt, womit du jetzt anfängst.“ Der Schüler schaut langsam auf, rümpft die Nase und hebt die Augenbrauen. Frau Singer geht in die Hocke, sodass sie mit ihm auf Augenhöhe ist, und spricht ihn leise an. Dabei lächelt sie. Fabian dreht sich zu ihr, und die beiden beginnen miteinander zu flüstern. Plötzlich schaut der Junge auf, seine Augen leuchten. Ohne ein Wort zu sagen, greift er schnell zu seinem Federpennal und zieht einen roten Farbstift hervor. Fabian und Frau Singer blicken gemeinsam auf den Stift, nicken, lächeln und tauschen leise einige Worte aus. Dann richtet sich die Lehrerin langsam auf und geht zum nächsten Schüler. Fabian legt den roten Farbstift behutsam zurück ins Federpennal, wählt einen braunen Stift und zeichnet damit den Stamm eines Nadelbaumes. Anschließend malt er mit einem dunkelgrünen Farbstift mit voller Hingabe die Äste und Zweige. Ohne aufzuschauen, wechselt er wieder den Stift und zeichnet einen gelben Stern auf die Baumspitze. In dem Moment, wie er beginnt, diesen auszumalen, klatscht die Lehrerin einen Rhythmus, der signalisiert, dass das Arbeiten nun beendet werden soll. Fabian schaut mit weit geöffneten Augen auf und gibt halblaut und in gleichmäßiger Tonlage ein gedehntes „Naaah“ von sich.

Schultyp: Volksschule

Schulstufe: 2.

Entstehungskontext: Forschungsprojekt „Lernerfahrungen auf der Spur. Vignetten- und Anekdotenforschung an Tiroler Volksschulen“, Pädagogische Hochschule Tirol

Erstveröffentlicht in: Saxer, Barbara/Thanei, Martina (2024): Ethos im Lehrer*innenberuf. Von der Lektüre phänomenologischer Vignetten zu einer genuin pädagogischen Haltung. In: Barth, Ulrike/Wiehl, Angelika (Hrsg.): Ethos in der Pädagogik – eine professionelle Haltung reflektieren und ausbilden. Beltz Juventa. (in Vorbereitung)